



Nach langer Pause - die Galerie Nummer 100

Liebe Leserinnen und Leser,

nach einigen Diskussionen, wie es weitergehen soll mit der Galerie, vielleicht nur als Newsletter per Mail, haben sich die Vorstände doch klar zu dem traditionellen Format der Galerie als Papierausgabe entschieden. Allerdings sind wir aus Gründen der Kosten- und Ressourcenschonung weiterhin dabei, für die Versendung als pdf-Datei zu werben. Diese Galerie, die 101. Ausgabe, geht - auch wegen der KMV-Einladung - an alle per Brief.

Die lange Produktionspause hatte unterschiedliche Gründe. Zuerst ist da natürlich der berufliche Wechsel von Wiebke Ahrlich, unserer bis dato Layouterin, zu nennen. Der Umzug im letzten Sommer, ein langer Kommunalwahlkampf und dass sich niemand so recht rantraute an die zusätzliche Daueraufgabe, spielten auch eine Rolle.

Ich persönlich halte die Galerie, und das sehen die Vorstände ausnahmslos genauso, für wichtig. Im Grünen Zentrum ist die Galerie für mich ein geschätztes

und zuletzt vermisstes handout für InteressentInnen. Nun mache ich eure Texte druckfertig und nach Fertigstellung der aktuellen Ausgabe hoffe ich auf zunehmende Routine bei mir und auf die zeitnahe Lieferung von interessanten Artikeln durch euch. Seht über kleine Fehler hinweg und spart nicht mit konstruktiver Kritik. Diese Ausgabe ist... seht selber, die nächste wird sicher mehr politische Beiträge haben.

Raymond Rordorf (rr)
Euer Geschäftsführer

Unsere neue Adresse - auf jeden Fall noch ein paar Worte wert



GZ - Lange-Geismar-Strasse 73

Es gab einige gute Gründe, die Prinzenstraße zu verlassen und wer sich dafür speziell interessiert, kann mich interviewen.

Ich habe in den neun Monaten nach dem Umzug niemanden getroffen, der oder die nicht die örtliche und räumliche Veränderung unserer Geschäftsstelle, dem traditionell so genannten „Grü-

nen Zentrum“, gelobt hat. Ich fasse die Pluspunkte einmal kurz zusammen: Stadtquartier und Nachbarschaften deutlich positiver (Arbeit und Leben, Radladen, Alnatura,..), repräsentative Lage, gute Erkennbarkeit (Parteifahne, moderner Schaukasten), wirklich passende Räumlichkeiten (erprobte Kampagnenfähigkeit), Kosteneinsparung.

Das neue GZ bietet für Aktive und Gäste eine bessere Aufenthaltsqualität und mit dem großen Sitzungsraum sind wir für viele Veranstaltungen Gastgeber in eigenen Räumen.

Das neue Grüne Zentrum ist lebendiger und gastlicher geworden. Wir können leichter unsere Potentiale, als Partei und damit wichtige Institution in Göttingen nachhaltig wahrgenommen zu werden, ausschöpfen. Die süße Pflicht das umzusetzen, liegt bei allen Aktiven aber vornehmlich in den Händen unserer Vorstände des Kreis- und Ortsverbandes Göttingen und ihres GF.

(rr)



Ökostrom zu beziehen ist wichtig und nicht zu teuer!

Der Anteil der Ökostromkunden ist nach der Liberalisierung der Anbieterauswahl erstaunlich gering geblieben. Waren am Anfang noch die Schikanen der eingesessenen Versorger eine Hürde, ist heute der Wechsel völlig undramatisch und die Zusatzkosten vertretbar bis günstiger in manchen Regionen (taz vom:11.01.07).

Ökostrom zu beziehen ist nicht nur pc, sondern eine wichtige „Abstimmung“ gegen Atomstrom und eine direkte Förderung der regenerativen Stromerzeugung. (rr)

Bitte beachten!

Einladung zur Kreis-
mitgliederversammlung
auf Seite 2

Einladung zur KMV

am 20. März 2007

19.30h im Grünen Zentrum,
Lange-Geismar-Straße 73

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll vom 11.01.2007.
2. Bericht/Vorstellung des Vorstandes.
3. Bericht des Kassenwartes für das Haushaltsjahr 2006
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Entlastung des Kassierers für 2005
7. Wahl von zwei Kassenprüfern
6. Vorstellung und Beschluss Haushaltsplan 2007
7. Aktueller politischer Bericht aus Kreistags- und Ratsfraktion.
8. Bericht aus Berlin von Jürgen.
9. Vorstellung und Diskussion Papier Stefan Wenzel et. al. „Jenseits der Lager“.
10. Verschiedenes

Der Kreisvorstand 2007



Von links nach rechts: Ursula Botzenhardt, Roland von Schmeling, Rahima Valena, Nicolai Zipfel, Ute Haferburg, Anna Osterhus, Dietmar Kuhn, Jennifer Jasberg, Thomas Deimel-Bessler. Barbara Jahns ist seit Januar 2007 Vorstandsmitglied, ein Foto von ihr auf Seite sechs.

Nähere Angaben zu den Personen und ihren politischen Schwerpunkten findet ihr auf unserer Homepage: www.gruene.de/goettingen.

Ithaca - der andere Blick von Übersee, Teil 1

Wenn ich bisweilen hörte, „die Amerikaner“ seien oberflächlich, dick, kulturlos und/oder egozentrisch, dann habe ich bis zu unserem Aufenthalt in Ithaca maximal die Wimpern gezuckt. Jetzt würde ich mich bei solchen oder ähnlichen Aussagen zu einem eindeutigen „Stop“ hinreißen lassen, weil das Leben hier so grundsätzlich anders aussieht als wir das aus den meisten Berichten kennen.

Ithaca ist mit seinen rund 32.000 Einwohnern, davon rund 10.000 Studenten, in einer landschaftlich sehr reizvollen Landschaft gelegen. Unser Nachbar nannte es zutreffend „centrally isolated“, eingeschlossen von Gefängnissen, Seen, Weingütern und viel brachliegender Erde. Die Universität Cornell und die zwei Colleges dominieren die Stadt ähnlich wie dies in Göttingen mit den wissenschaftlichen Einrichtungen der Fall ist.

Cornell

1865 gründete Ezra Cornell die erste Ivy League Bildungseinrichtung in

den Vereinigten Staaten, die unter dem Motto „Any person ... any study“ stand und damit erstmals frei von jeglicher Diskriminierung war. Auch heute legt man – wie an den meisten amerikanischen Hochschulen – sehr viel Wert auf seine Vielfalt („diversity und inclusiveness“), wiewohl das allein an sich nicht unbedingt ein Wert sein muss.

Der Haushalt dieser Universität ist nur schwer mit dem einer deutschen Universität überregionaler Bedeutung zu vergleichen – der neue Präsident gab kurz nach seiner Amtseinführung das aktuelle Fundraising Ziel von 4 Milliarden US-Dollar bis zum Jahr 2015 bekannt. Ein ehrgeiziges, aber nicht unrealistisches Ziel. Anders als niedersächsische konservative Bildungspolitik ist auch vom neu gewählten demokratischen Gouverneur des Staates New York Elias Spitzer Unterstützung zu erwarten: Obwohl es sich bei Cornell um eine private Uni handelt, weiß Spitzer den Wert für seinen Staat durchaus zu schätzen (laut einer Studie hat Cornell 2005 einen Netto-Input von 3.3 Milliarden US-Dollar und

36.000 Arbeitsplätze für New York State gebracht) und hat deshalb – obwohl außer für die Land Grants nicht zuständig – das Programm für Innovative Forschung für 2007/2008 von 6 Millionen auf 12 Millionen US-Dollar verdoppelt. Eben ganz anders als die Provinzpolitiker in Niedersachsen bemüht man sich grundsätzlich um eine möglichst angenehme Arbeitsatmosphäre für alle Beteiligten und sagt der Wissenschaft nicht bei Amtsantritt den Kampf an.

Viola von Cramon

Viola aus Bösinghausen, lange im Kreisvorstand, in der letzten Wahlperiode im Kreistag, lebt mit Mann Stephan und vier Kindern von August 2006 bis Ende Juni 2007 in den USA. Anlass ist Stephans zweisemestriger Forschungsaufenthalt. Die Kinder gehen dort zur Schule und Viola hat interessante kulturelle und politische Erfahrungen aufgeschrieben, die wir in Fortsetzungen präsentieren werden.

Vereinbarung zwischen den Stadtratsfraktionen von SPD und Bündnis90/DIE GRÜNEN für die Ratsperiode 2006-2011.

Einige Erläuterungen zum Zweck und Inhalt

Wir haben mit der SPD Fraktion eine Vereinbarung schriftlich fixiert und euch auf der OMV am 23.1.07 vorgestellt, deren Zweck es ist, eine klar umrissene Arbeitsplattform für die begonnene Ratsperiode bereitzustellen. In dieser Vereinbarung sind keine strittigen politischen Projekte enthalten. Somit haben beide Seiten auch nicht versucht ihre jeweiligen parteispezifischen Sichtweisen in bestimmten Handlungsfeldern durchzusetzen. Solche Inhalte haben wir ausgeklammert. Hier besteht unsere Aufgabe als Partei und Ratsfraktion jeweils darin zu überzeugen und für unsere Vorstellungen Mehrheiten zu organisieren. Die Grüne Ratsfraktion ist der Ansicht, dass diese Vereinbarung mit den Themenfeldern I. Finanzen/ Wirtschaft, Region, Daseinsvorsorge; II. Kultur, Universität; III. Bauen, Planen, Verkehr und Umwelt; IV. Soziales; V. Personal und Verwaltung; VI Bildung, Familie und Jugend eine solide Basis darstellen kann, um in den nächsten Jahren mit der SPD Fraktion eine gedeihliche Zusammenarbeit für die Stadt Göttingen darzustellen, ohne

andererseits ein zu enges Korsett zu bilden, das unser eigenes Handeln als Fraktion, das Werben um und das Entwickeln und Durchsetzen von grünen Vorstellungen einzuschnüren. Die folgende Präambel soll euch einen Eindruck über Gehalt und Struktur der Vereinbarung geben und euch durchaus animieren die vollständige Vereinbarung als Datei bei uns im Fraktionsbüro abzurufen.

Präambel:

Die Fraktionen von SPD und Bündnis90/ Die GRÜNEN im Rat der Stadt Göttingen verpflichten sich auf der Grundlage ihrer Wahlprogramme: Die bereits begonnene Haushaltskonsolidierung fortzuschreiben und den Umbau der Verwaltung zu einem bürgerorientierten und effizienten Dienstleistungsunternehmen mit Hilfe einer mitarbeiterorientierten Organisationsentwicklung voranzutreiben.

Die Vielfalt der kulturellen – einschließlich der soziokulturellen – Angebote für die Göttinger Bürgerinnen und Bürger in engem Zusammenhang mit der Profilierung des Wissenschaftsstandortes im Wettbewerb mit anderen Wissensstädten weiter zu entwickeln.

Die Kinder- und Familienfreundlichkeit weiter zu verbessern.

Armut, insbesondere Kinderarmut zu bekämpfen.

Die Integration unserer ausländischen Bürger/innen voranzutreiben.

Den Ausbau der Bildungsregion Göttingen, insbesondere die frühkindliche Bildung, die Einrichtung von Ganztagsgrundschulen und die Steigerung der Schulabschlussquoten zum politischen Schwerpunkt zu machen.

Die Qualität der Umwelt zu steigern, u. a. durch einen optimierten und attraktiveren ÖPNV und einen verbesserten Verkehrsfluss.

Göttingen durch Energieeffizienzmaßnahmen und den Ausbau regenerativer Energien zur „Stadt der Energie“ zu entwickeln, um im Wettbewerb mit anderen Regionen ökologische wie ökonomische Standortvorteile zu sichern.

Grundlage für die Umsetzung dieser Investitionen in die Zukunft ist die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt. Deshalb werden wir unseren Konsolidierungskurs konsequent fortsetzen.

Rolf Becker, Fraktionsvorsitzender Grüne Stadtratsfraktion

Unser Landesschatzmeister



Neben einigen landes- und bundespolitischen Weichenstellungen auf der letzten LDK in Stade, war noch wichtig: unser Kreisvorstandsmitglied Dietmar Kuhn wurde wieder für zwei Jahre in den Landesvorstand gewählt (85,2%). Glückwunsch.

Dank an Sascha und Thomas Barke

Der Stadtverband bedankt sich ganz herzlich für die jahrelange aktive Mitarbeit von Thomas Barke und Sascha Völkening in Stadtvorstand, die beide auf der Januar MV aus dem Stadtvorstand ausgeschieden sind.

Thomas besonderer Schwerpunkte im Vorstand lag in der Sozial- und Integrationspolitik. Ihn führt nun eine berufliche Veränderung nach Lüneburg. Wir wünschen ihm dort persönlich wie beruflich einen guten Start.



Sascha in Action: halb im Gespräch halb im PC.

Sascha ist seit der Kommunalwahl Ende 2006 Mitglied der Grünen Kreistagsfraktion. Er war von 2003 bis Januar 2007 ein überaus verlässlicher Kassierer des Stadtverbands und hat darüber hinaus, besonders im Wahlkampf, vielfältige Organisationsaufgaben übernommen. Immer wieder lag zeitweise die Hauptlast der Stadtvorstandsarbeit auf seinen Schultern. Sascha, wir wissen, dass Du über das übliche Maß an ehrenamtlichem Engagement hinaus außerordentlich viel und gute Arbeit für den Stadtverband geleistet hast, ohne denen, die nicht soviel Zeit investieren konnten, dies vorzuhalten. Vielen herzlichen Dank dafür! Wir hoffen, dass wir das von Dir zurückgelassenen Loch mit unseren vielen neuen engagierten Menschen und Ideen stopfen können und wünschen Dir viel Freude und Erfolg im Kreistag.

Susanne Wiedermann

Wechsel im Büro der Stadtratsfraktion



Heike Nüchel
geht

Jürgen Bartz
kommt

gelernt, zunächst als Student und durch mein Engagement in politischen Gruppen, später durch meine journalistische Arbeit für Zeitungen und Hörfunksender. Seit dem Jahr 2000 habe ich aktuell aus Rat und Ausschüssen berichtet, zum Beispiel für das StadtRadio-Göttingen, den evangelischen Kirchenfunk, die HNA und die Göttinger Wochenzeitung für die ich zuletzt als festangestellter Redakteur gearbeitet habe, zuständig für Umwelt- und Stadtplanungsthemen. Meine Recherchen führten mich zu Initiativen und Unternehmen, aber auch in die Amtszimmer der Verwaltung und in die Büros der Fraktionen in denen ich auch zukünftig im Rahmen meiner Arbeit für die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen ein- und ausgehen werde. Durch meine Medienarbeit sind mir die Prozesse lokalpolitischer Meinungsbildung und Entscheidungsfindung vertraut und ich weiß um die Bedeutung guter Kontaktpflege und Pressearbeit, auch in Göttingen. Genau wie meine Vorgängerin Heike verstehe ich mich als Dienstleister für die Fraktion. Meine politischen Positionen sind in vielen Themenfeldern grün-nah. Ersten intensiven Kontakt zur Partei hatte ich Anfang der 90er Jahre. Damals wurde ich Parteimitglied und kandidierte in meiner Heimatstadt Großhansdorf (Schleswig Holstein) für die Grünen bei Kommunalwahlen. Auch später als ich mich in Göttingen parteilos in politischen Gruppen und Netzwerken engagiert habe und für Zeitungen meine Artikel schrieb, waren es „grüne Themen“, die mich bewegt haben. Ich bin gespannt, welche Herausforderungen mich in den kommenden Monaten im Fraktionsbüro der Grünen erwarten und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Fraktion und der Partei. Mit zuversichtlichen Grüßen

Jürgen Bartz

Liebe Heike,
im Namen der Vorstände, der Büros und auch persönlich wünsche ich Dir in Berlin alles Gute.
Und Dir Jürgen wünschen wir einen guten Start im Fraktionsbüro.

Raymond

Good bye es war eine schöne Zeit

Liebe GRÜNE,

Meine liebe Ratsfraktion! Nach ziemlich genau 7 Jahren Geschäftsführung in der grünen Ratsfraktion verlasse ich Euch. Ich habe diesen Job richtig gerne gemacht, aber nach einer gewissen Zeit wird man so etwas wie eine „Institution“ (O-Ton Raymond) und spätestens dann wird es Zeit, seine Fühler nach etwas Neuem auszustrecken. So warf ich meinen Hut in den Ring und siehe da, es ergab sich etwas, dass zu mir passt: Ab dem 12. Februar 2007 werde ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Büroleiterin für unseren sozialpolitischen Sprecher im Bundestag Markus Kurth arbeiten. Nach über 20 Jahren Göttingen verlasse ich dieses nicht immer ganz so weltoffene „Nest“, das mir viel Wärme beschert hat, aber zum Schluss auch ein wenig zu eng wurde. Für ein „Landei“ wie mich ist das ein großer Sprung und ich gehe auch mindestens mit einem weinenden Auge. Eine große Hilfe wird mir die Bestätigung sein, die ich von vielen Mitgliedern, Mandatsträger/innen und vielen engagierten Bürger/innen immer wieder in den vergangenen Jahren bekommen habe.

Mit allen Höhen und Tiefen als Hauptamtliche bei den GRÜNEN war es eine schöne Zeit. Ich habe viel gelernt und viel Schönes erlebt, obwohl es für einen –

so glaube ich – sach- und zielorientierten Menschen wie mich nicht immer einfach war, langwierige Diskussionsprozesse abzuwarten und auch hin- und wieder Sandkasten-Spielchen

mitzumachen (manchmal Strategie genannt), die sich mehr aus Eitelkeit, denn aus dem Sachproblem selbst speisen. Aber das gehört nun mal zur Politik und ich fürchte, auf Bundesebene wird es nicht viel anders sein. Ich danke Euch, dass ihr Geduld mit meiner Ungeduld hattet und meiner Fraktion ganz besonders für Verständnis, Freundschaft und ganz viel Bestätigung.

Heike

Liebe Grüne,

als Journalist habe ich lange Jahre Pressemitteilungen aus dem Büro der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen erhalten und sie in zahllose Radiobeiträge und Zeitungsartikel eingearbeitet. Nicht im Traum hätte ich noch vor wenigen Wochen daran gedacht, dass ich eines Tages im Fraktionsbüro als Geschäftsführer am Schreibtisch sitzen würde als Nachfolger von Heike Nüchel. Vor zwölf Jahren kam ich nach Göttingen um hier Forstwissenschaften zu studieren. Seitdem habe ich die Stadt aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln kennen

Grünes Bosseln 2007



Bei leichten Regenschauern begann am Samstag, den 3. Februar, unser traditionelles Boßelturnier in der Weender Feldmark. Die Boßelkönige Sascha Völkening und Anja-Carola Vaupel

begrüßten insgesamt 18 Gäste zum alljährlichen Turnier. Nach Start des Spiels besserten sich die Wetterverhältnisse und so gelang es den Vertretern des Kreises auf der Strecke nach Bovenden und zurück einen knappen Sieg davon zu tragen. Anschließend gab es im Weender Thiehaus bei bester Stimmung ein Grünkohlessen,

wo sich diverse Vertreter aus den Stadt- und Kreisverband austauschen konnten. Zu neuen BoßelkönigInnen wurden Ute Zöllner und Roland von Schmelting auserkoren. (Bild unten) Der neue

Boßelkönig kündigte an, dass das nächste Turnier voraussichtlich am Kieselsee stattfinden würde. Als besondere Ehrung wurde von der Boßelkönigin Anja noch Bernd Tapken zum Boßelkaiser ernannt.

Sascha Völkening



Gemeinsam für eine bessere Welt streiten

Die GRÜNE JUGEND Göttingen stellt sich vor:

Nazisversuchen immer wieder in Göttingen ein Forum für ihre menschenverachtenden Ansichten zu finden. In regelmäßigen Abständen rollt radioaktiver Atom Müll durch niedersächsische Dörfer. Die tägliche Diskriminierung von Homo-, Bi- und Transsexuellen gehört immer noch zur Normalität. Im Göttinger Primatenzentrum werden quälende und sinnlose Tierversuche an Affen durchgeführt. Der Autoverkehr in der Innenstadt nimmt zu, während die Busverbindungen nachts für Abseits-Wohnende mangelhaft bleiben.

Es gibt viele Jugendliche, die sich mit diesen Zuständen nicht ohne weiteres abfinden wollen. Einige von ihnen kommen regelmäßig mittwochs abends zu den Treffen der GRÜNEN JUGEND Göttingen. In gemütlicher Runde und freundschaftlicher Atmosphäre wird hier eine tolerante und ökologische Welt geplant. Dabei kommt die Gruppe ohne Vorsitzende, SprecherInnen oder andere Autoritäten aus. Mit Erfolg: Die „Grüne Weihnachtsbroschüre“ etwa sorgte in grünen Kreisen über die Grenzen der

Stadt hinweg für Aufmerksamkeit. Im neuen Jahr wurde bereits wieder lebhaft über Themen wie ein „Bedingungsloses Grundeinkommen“, ein „Wahlrecht ab Null“ oder die „Legalisierung aller Drogen“ diskutiert. Ohne dabei den Blick für kommunalpolitische Fragen zu verlieren, tauschen wir uns so über unsere Vorstellung für eine bessere Welt aus.

Das eine andere Welt möglich ist, darin sind wir uns alle einig. Wir versuchen unseren Teil dazu beizutragen, indem wir unsere Ideen sowohl in der Grünen Partei, wie auch in der Gesellschaft einbringen. In den Stadt- und Kreisrat der Göttinger Grünen brachten wir jüngst einen Antrag mit dem Ziel ein, dass auf Veranstaltungen und Sitzungen der Partei kein Fleisch mehr angeboten wird - wie es auf Landesebene bereits praktiziert wird. Nach einer ersten Ablehnung wurde

uns nun angekündigt, dass der Antrag erneut in einem gemeinsamen Treffen des Stadt- und Kreisvorstandes diskutiert werden soll. Wir hoffen, dass dann im Sinne des Klimas, der Welternährung und der Tierrechte entschieden wird.

In den kommenden Wochen wird sich die GRÜNE JUGEND Göttingen vermehrt Globalisierungskritisch äußern und zusammen mit anderen engagierten GöttingerInnen über den G8-Gipfel informieren.

Christoph Müller



Das Personal im GZ

Barbara Jahns
Mitarbeiterin von Jürgen
Trittin und Kreisvorstands-
mitglied

Raymond Rordorf
Geschäftsführer für den
Kreis- und Stadtverband



Vergünstigt Bahnfahren

Als Mitglieder von Bündnis 90/
DIE GRÜNEN könnt ihr Bahn-
fahrkarten zu einem Großkun-
denrabatt kaufen. Dieser Rabatt
gilt auch für Fahrkarten, die mit
Bahncard gekauft werden. Beim
Fahrkartenkauf müsst ihr dazu die
BMIS-Nummer angeben, die ihr
im Büro erfahrt. Der Rabatt beträgt
zur Zeit 7,25% vom Ticketpreis.

Adressen und Kontakte

Büros und Geschäftsstellen

Grünes Zentrum: B 90/GRÜNE Göttingen
Raymond Rordorf
Mo, Fr: 10-14 h, Mi 13-18
Lange-Geismar-Straße 73, 37073 Göttingen
Post: Postfach 3622, 37036 Göttingen
Fon: 05 51 / 5 55 94
Fax: 05 51 / 5 31 62 06
Mail: gruene.goettingen@t-online.de
Internet: www.gruene.de/goettingen

Stadratsfraktion

Jürgen Baartz
Hiroshimaplatz 1-4, 37070 Göttingen
Fon: 05 51 / 4 00-2785
Fax: 05 51 / 4 00-2904
Mail: GrueneRatsfraktion@goettingen.de

Kreistagsfraktion

Matthias Brachmann
Mo-Fr: 9.30-12.30
Reinhäuser Landstr. 4, 37070 Göttingen
Fon: 05 51 / 5 25-245
Fax: 05 51 / 5 25-140
Mail: Gruene@LandkreisGoettingen.de

Landtagsbüro Stefan Wenzel

Maria Gerl-Plein
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1, 30159 Hannover
Fon: 05 11 / 30 30 33 01
Fax: 05 11 / 32 98 29
Mail: Stefan.Wenzel@lt.niedersachsen.de

Wahlkreis- und Regionalbüro

Jürgen Trittin. Mitarbeiterin Barbara Jahns,
Di-Fr- 9.30h-12-30h und Mi bis 19h
Lange-Geismar-Straße 73, 37073 Göttingen
Post: Postfach 3622, 37036 Göttingen
Fon: 05 51 / 5 31 60 90
Fax: 05 51 / 5 31 54 60
Mail: juergen.trittin@wk.bundestag.de
Internet: www.trittin.de

Kreisverband Göttingen

Kontakt:
Ute Haferburg uthaferburg@web.de
Roland v. Schmeling r.v.schmeling@gmx.de

Grüne Jugend Göttingen: Annellen Meyer annellen-@web.de Ortsverbände:

Stadtverband Göttingen
Susanne Wiedermann
suwiedermann@web.de
OV Adelebsen
Michael Kaufmann: 0 55 02/ 99 87 82
vorstand@grueneadelebsen.de
OV Bovenden
Efrosini Bachtsevani-Behmel
Fon: 05 51 / 8 13 57
OV Dransfeld
Sigrid Kluth: 0 55 45 / 4 14
gruene.dransfeld@web.de
OV Friedland
Bernd Tapken: 0 55 04 / 81 61
berndtapken@freenet.de
OV Gleichen
Ingo Voges: 0 55 08 / 92 30 56
architekt@ingo-voges.de
OV Hann. Münden
Jerry Salisbury: 0 55 41 / 3 30 49
jerry@salisbury.de
OV Radolfshausen
Viola von Cramon-Taubadel: 05507/999777,
viola.voncramon@debitel.net
OV Rosdorf
Ludwig Barking: 05 51 / 78 16 34
lubark@gmx.net
OV Staufenberg
Margret Beisheim: 0 55 43 / 29 02
gruene.staufenberg@gmx.de
OV Unteres Eichsfeld (Dud./Gieboldehsn)
Heinrich Schilling: 0 55 27 / 72 26 0
famschilling@gmx.de

Zum Schluss

Auch beim Stadtvorstand hat es einige Verän-
derungen nach der letzten OMV gegeben. Wir
werden in der nächsten Ausgaben alle Mitglie-
der mit Bild vorstellen. Ebenso werden wir die
Fraktionen aus Kreistag und Stadtrat vorstellen
und gerne auch - nach und nach - die Mandats-
trägerInnen aus den elf Ortsverbänden - wenn
sie es wollen. Kurztext und Foto an das GZ.

Auf unserer Homepage findet ihr aber schon
jetzt diese Informationen.

Die Aktiven in den OV's sind ausdrücklich auf-
gefordert, mit ihren Artikeln bei der Gestaltung
der Galerie mitzuwirken. Uns interessieren eure
politischen Aktivitäten genauso, wie interes-
sante Beiträge rund um das „Parteilernen“.

Regelmäßige Termine

Kreisvorstand Mittwochs, 19.30, 14-tägig,
zum Beispiel am 28.02.07, Grünes Zentrum

Stadtvorstand 19 Uhr im GZ z.B. 27.02.07

Grüne Jugend: Jeden Mittwoch
20h Grünes Zentrum

Kreistagsfraktion: Montags, 19.30, Grünes
Zentrum oder Kreishaus

Stadratsfraktion: Mittwochs, 18.00, Neues
Rathaus, 1. Stock, Raum 114

Nächster Redaktionsschluss: 30. April

Die Grüne Galerie ist das Mitglieder- und
SympathisantInneninfoblatt vom Kreisver-
band BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Göttingen.

Kontakt: Raymond Rordorf im GZ